

14. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

19. März 1952

378/A.B.
zu 400/JA n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Zu einer Anfrage der Abg. Dr. K r a u s und Genossen, betreffend die Beantwortung von parlamentarischen Anfragen nimmt Bundesminister für soziale Verwaltung M a i s e l wie folgt Stellung:

Die vier an mich gestellten Anfragen wurden mittlerweile von mir beantwortet, und zwar:

die Anfrage der Abg. Dr. Pfeifer und Genossen, betreffend die Entlohnung und Sozialversicherung der in Ausbildung stehenden Ärzte (Nr. 348/J), am 29. Februar 1952;

die Anfrage der Abg. Neuwirth, Dr. Buchberger, Gruber und Genossen wegen Verstöße gegen die Betriebsratswahlordnung (Nr. 359/J), am 23. Februar 1952;

die Anfrage der Abg. Neuwirth, Gruber und Genossen wegen baldiger Schaffung eines Unfallverhütungsgesetzes (Nr. 362/J), am 23. Februar 1952;

die Anfrage der Abg. Neuwirth, Gruber und Genossen, betreffend Vorgänge in der Kärntner Gebietskrankenkasse (Nr. 361/J), am 8. März 1952.

.-.-.-.-.